

Projektsteckbrief „BNK Bundesweit 2024“

Im Projekt „BNK Bundesweit 2024“ erarbeiten acht deutsche Kommunen aus verschiedenen Bundesländern einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK). Das Projekt wird von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) umgesetzt. Als externe Dienstleisterin unterstützt die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. - ein Kompetenznetzwerk zur Professionalisierung lokaler Nachhaltigkeitsprozesse mit Sitz in Dortmund - die Projektkommunen bei der Erstellung der Berichte.

PROJEKTTITEL	BNK bundesweit 2024: Erstellung von acht kommunalen Nachhaltigkeitsberichten anhand des Berichtsrahmens Nachhaltige Kommune (BNK)
LAUFZEIT	01. April 2024 bis 31. Dezember 2024
KURZBESCHREIBUNG	<p>Im Rahmen des Projekts erarbeiten die Kommunen einen Nachhaltigkeitsbericht im Kontext der Agenda 2030. Die Berichte folgen der Struktur des Berichtsrahmens Nachhaltige Kommune (BNK). Dieser wurde im Jahr 2021 veröffentlicht, um eine einheitlichere und transparentere Nachhaltigkeitsberichterstattung in Kommunen zu fördern. Er gliedert sich in inhaltliche Handlungsfelder einer nachhaltigen Kommunalentwicklung sowie übergreifende Berichtsaspekte zur strategischen und strukturellen Verankerung von Nachhaltigkeit. Insgesamt ermöglicht er die Analyse des Status Quo einer nachhaltigen Entwicklung in Kommunen - sowohl qualitativ (Analyse von Nachhaltigkeitsaktivitäten) als auch quantitativ (Analyse von Indikatoren). Die Projektkommunen werden in verwaltungsinternen und interkommunalen Workshops begleitet. Die folgenden Kommunen nehmen am Projekt teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Augsburg • Landkreis Bad Kreuznach • Stadt Bremerhaven • Verbandsgemeinde Hachenburg • Stadt Herdecke • Stadt Neustadt i. Holstein • Stadt Oldenburg • Landeshauptstadt Saarbrücken
ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Stand bezüglich der Verankerung der Agenda 2030 und ihrer 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele vor Ort wird offengelegt. ➤ Als Bestandsaufnahme macht der Nachhaltigkeitsbericht alle relevanten städtischen Nachhaltigkeitsaktivitäten und Indikatoren auf einen Blick sichtbar.

- Als Steuerungsinstrument bietet der Nachhaltigkeitsbericht die Basis, um über die Erreichung von Zielen zu reflektieren und neue Prioritäten zu setzen.
- Der Nachhaltigkeitsbericht informiert sowohl die Verwaltung und Politik als auch die interessierte Öffentlichkeit.
- Im Zuge des Projekts erfolgt eine Stärkung der systematischen ämterübergreifenden Zusammenarbeit.
- Die Fachkompetenz der Verwaltungsmitarbeitenden wird durch Beratung, Workshops und interkommunalen Austausch gestärkt.
- Durch die einheitliche Struktur des BNK können Kommunen voneinander Lernen.

PROJEKTBLAUF

In jeder Kommune wird eine **BNK-Arbeitsgruppe** aus Verwaltungsmitarbeitenden gebildet, welche alle relevanten Fachbereiche abbildet. Vor Ort steuern ein bis zwei Koordinator*innen den Prozess und dienen als Ansprechperson für die Verwaltungsmitarbeitenden. Im Rahmen eines **ersten verwaltungsinternen Workshops** (ca. 2 Stunden) werden die Projektziele und Arbeitsmaterialien vorgestellt. Im Zuge der anschließenden vierwöchigen Bestandsaufnahme tragen die Mitglieder der BNK-Arbeitsgruppe die für den Nachhaltigkeitsbericht relevanten Informationen aus ihrem Fachbereich zusammen. Sie agieren dabei auch als Multiplikator*innen in Bezug auf ihr jeweiliges Amt. Auf der Grundlage der Bestandsaufnahme wird durch den Dienstleister ein Berichtsentwurf erstellt, der auf einem **zweiten Workshop** (ca. 2 Stunden) vorgestellt und diskutiert wird. Die BNK-Arbeitsgruppe kann **Änderungen am Text im Nachgang** der Sitzung vornehmen; daraufhin wird der Nachhaltigkeitsbericht finalisiert.



© LAG 21 NRW